

MKG-Chirurgie-INFO

Ausgabe 01/ Dezember 2024

Editorial



**Liebe Kolleginnen
und Kollegen,**

das sich dem Ende zuneigende Jahr 2024 war erneut ein ereignisreiches und produktives in unserer Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgischen Klinik. Unser Lehrbuch zur „Chirurgie der Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten“

konnten wir mit dem Springer-Verlag nun auch als deutschsprachigen Bildatlas herausbringen. Die von Rainer Lutz und von mir neu entwickelte Hybridtechnik für unilaterale Lippenspalten wurde bei verschiedenen internationalen Kongressen vorgestellt. Interessierten Kolleginnen und Kollegen konnten wir diese Technik darüber hinaus im Hands-on-Kurs beim DGMKG-Jahreskongress in Heidelberg nahebringen. Die chirurgische Aus- und Weiterbildung lag uns auch im abgelaufenen Jahr sehr am Herzen. Einem internationalen Kollegenkreis demonstrierten wir in der Erlanger Anatomie beim „Neck Dissection and Access Surgery for Maxillofacial Tumors“ wesentliche Techniken der Kopf- und Hals-Tumorchirurgie und schilderten unsere diesbezüglichen Erfahrungen. Doch dabei legten wir nicht nur einen Schwerpunkt auf die ärztliche Weiterbildung. Bei den Auszubildenden zum Operationstechnischen Assistenten bzw. zur Anästhesietechnischen Assistentin konnten wir mit dem Angebot eines Hands-on-Blockpraktikums großes Interesse an der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie wecken.

In dem vorliegenden Newsletter möchten wir Ihnen darüber hinaus Einblicke geben, wie 3D-Druckverfahren in Pa-

tientenversorgung, Forschung und Lehre Einzug gehalten haben und uns bei der täglichen Arbeit begleiten.

Wir freuen uns auch im neuen Jahr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und würden Sie gerne am 18.01.2024 in den Hörsälen Medizin zum jährlichen Kliniktag mit spannenden Vortragsformaten zum Thema „Knochen“ einladen. In Kooperation mit der eazf und dem ZBV Mittelfranken haben wir Ihnen ein interessantes Portfolio an Präsentationen zusammengestellt und freuen uns jetzt schon auf die Diskussion mit Ihnen.

Ferner werden wir als Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgische Klinik des Uniklinikums Erlangen das diesjährige Symposium der AG Oral- und Kieferchirurgie der DGZMK in Bad Homburg am 23. bis 24. Mai 2025 federführend gestalten. Wir haben dort eine Reihe von Innovationen, u. a. aktuelle Übersichtsvorträge und interessante Hands-On-Kurse, vorbereitet und würden uns freuen, Sie auch dort begrüßen zu dürfen.

Ich darf Ihnen an dieser Stelle ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünschen und hoffe weiterhin auf eine hervorragende Zusammenarbeit!

Ihr Marco Kesting

MKG-Chirurgie aktuell

SORG Neck Dissection and Access Surgery for Maxillofacial Tumors

Die chirurgische Behandlung von Kopf-Hals-Tumoren ist komplex und benötigt viel chirurgische Expertise.

Aus diesem Grund sind besonders Hands-on-Kurse zur Intensivierung der chirurgischen Fähigkeiten von Bedeutung. In unserem diesjährigen gemeinsamen Kurs mit der SORG-Academy haben wir uns insbesondere mit der Neck

Dissection und chirurgischen Zugängen zur Resektion von Kopf-Hals-Tumoren auseinandergesetzt.

Der dreitägige Kurs vom 06.09. bis 08.09.2024, welcher von internationalen Teilnehmenden besucht wurde, wurde von Prof. Dr. Dr. Marco Kesting, Direktor der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgischen Klinik des Uniklinikums Erlangen,

Fortsetzung des Artikels von Seite 1



und seinen Oberärzten Prof. Dr. Dr. Rainer Lutz und Prof. Dr. Dr. Manuel Weber sowie Prof. Dr. Dr. Jürgen Hoffmann, Direktor der Mund- Kiefer- und Gesichtschirurgischen Klinik Heidelberg, geleitet.

Der Kurs wurde in Kooperation und in den Räumlichkeiten des Instituts für Anatomie in Erlangen (Direktor: Prof. Dr. Dr. Friedrich Paulsen) abgehalten. Das technische Equipment und die OP-Instrumente wurden freundlicherweise von der Firma KLS Martin zur Verfügung gestellt.

Nach der Vorstellung mit der aktuellen Leitlinien, von Patientenfällen, anatomischen Landmarken und weiteren theoretischen Inhalten konnten die elf Teilnehmenden die theoretischen Inhalte an Humanpräparaten chirurgisch umsetzen. Die Technik der Neck Dissection sowie verschiedene chirurgische Zugangswege wurden zunächst in Form einer Step-by-Step-Anleitung von den Kursleitern gezeigt und dann unter Aufsicht von den Kursteilnehmenden an Humanpräparaten umgesetzt.

Zum Ausklang des ersten Kurstages trafen sich die internationalen Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Entlas Kel-



ler in Erlangen, wo auch die heimischen Bierspezialitäten Anklang fanden.

Bei der abschließenden Diskussion zeigte sich ein sehr positives Feedback, und die Teilnehmenden zeigten sich insbesondere wertschätzend gegenüber der Möglichkeit, die theoretisch erlernten Techniken direkt auch praktisch und möglichst realitätsnah anwenden zu können. Die durchschnittlichen Bewertungen von 9,4 in Relevanz und 9,5 in Qualität der Vorträge (von jeweils max. 10 Punkten) liegt sogar noch über den Ergebnissen aus dem Jahr 2022.

Das gesamte Team der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgischen Klinik des Uniklinikums Erlangen bedankt sich bei den Kooperationspartnern und Kursteilnehmenden für die spannenden und lehrreichen Kurstage.

Ärztlicher Ansprechpartner:

Prof. Dr. Dr. Manuel Weber
Tel.: 09131 85-33601
manuel.weber@uk-erlangen.de

Blockpraktikum OTA/ATA in der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgischen Klinik

Die Veranstaltung vom 17. bis 19. Juli 2024 unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Rainer Lutz wurde von den Teilnehmenden mit großer Begeisterung aufgenommen. Das umfangreiche Programm, das sowohl theoretische als auch praktische Aspekte der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (MKG) abdeckte, bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine vielseitige und fundierte Erfahrung. Am

17. Juli 2024 begann die Veranstaltung mit einem Vormittagsprogramm, das sich auf spezielle und komplexe Themen der MKG-Chirurgie konzentrierte. Der Vortrag von Dr. Dr. Maximilian Rohde zum Thema „Frakturen im Kiefer- und Gesichtsbereich“ gab einen detaillierten Einblick in die Diagnostik, Behandlung und Versorgung von Frakturen im Kiefer- und Gesichtsbereich. Daran schloss

sich der Vortrag von PD Dr. Dr. Tobias Möst über „Dysgnathien“ an. Hier wurden die verschiedenen Arten von Kieferanomalien und deren Therapieansätze in Zusammenarbeit mit der Kieferorthopädie erläutert. Der Vortrag von Dr. Dr. Christopher-Philipp Nobis zum Thema „Prinzipien der Wiederherstellungschirurgie und Tumorerkrankungen“ rundete das Vormittagsprogramm ab. Er vertiefte die Grundlagen der rekonstruktiven Chirurgie und ging auf die Behandlung von Tumorerkrankungen im Kiefer- und Gesichtsbereich ein. Der Nachmittag war dem praktischen Teil in unserem Skills Lab gewidmet. Hier hatten die Teilnehmenden unter Anleitung von Katharina Grottschreiber und Dr. Dr. Christopher-Philipp Nobis die Möglichkeit, mikrochirurgische Techniken an realistischen Modellen zu üben und zu verfeinern, indem sie ein mikrovaskuläres Radialis-Transplantat am Schweinekopf anhoben. Dieses Modell war von der Erlanger Arbeitsgruppe entwickelt worden (Nobis CP, Grottschreiber K, Olmos M, Moest T, Weber M, Kesting M, Lutz R. Development of a porcine training model for microvascular fasciocutaneous free reconstruction. Head Face Med. 2024 Jun 3;20(1):35). Die Interaktion mit dem neu entwickelten Ex-vivo-Modell und die direkte Anleitung durch die Expertin und die Experten ermöglichte es den Teilnehmenden, die Operation in einer sehr realistischen Umgebung zu trainieren. Es folgte ein Training an Ex-vivo-Lippenspaltsmodellen unter der Anleitung von Dr. Katja Schulz, Manuel Olmos und Christopher Vogl. Auch diese Ex-vivo-Modelle waren von der Arbeitsgruppe selbst entwickelt worden und kamen bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut an (Lutz R, Schulz KL, Weber M, Olmos M, Möst T, Bürstner J, Kesting MR. An ex vivo-Model for education and training of unilateral cleft lip surgery. BMC Med Educ. 2023 Oct 12;23(1):765). Am 19. Juli 2024 begann das praktische Programm in den Skills Labs. Zunächst wurde unter der Leitung von Madlen Güldner, Janina Kühn und Prof. Dr. Dr. Rainer Lutz eine umfangreiche praktische Übung zur Frakturversorgung durchgeführt. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Firma Medicon (Christof Bisser), die Schädelmodelle, Instrumentarium und Osteosynthesematerialien zur Verfügung stellte, konnten die Teilnehmenden die Frakturversorgung unter realistischen Bedingungen durchführen. Dieser Teil war besonders innovativ, da er eine Kombination aus theoretischem Wissen und praktischer Anwendung bot. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten unter Anleitung verschiedene Frakturversorgungstechniken ausprobieren und erhielten direktes Feedback. Ein weiterer Schwerpunkt an diesem Tag war die OP-spezialisation in der MKG-Chirurgie. Hier wurden durch die fachkundige Anleitung von Madlen Güldner und Janina Kühn wertvolle Einblicke in die spezialisierten Maßnahmen gewährt, die nach chirurgischen Eingriffen erforderlich sind. Diese konnten direkt im Operationssaal umgesetzt werden. Abgerundet wurde das Programm durch die Vorträge von Prof. Dr. Dr. Manuel Weber über Abszesse und Zysten sowie von Prof. Dr. Dr. Rainer Lutz über Fehlbildungen und deren Therapie. Insgesamt war die Veranstaltung ein großer Erfolg, der durch



die Praxisnähe, die innovativen Modelle und die Expertise der Trainerinnen und Trainer geprägt war. Die Teilnehmenden waren von der gesamten Veranstaltung begeistert und hoben insbesondere den praktischen Teil hervor. Die Kombination aus theoretischen Vorträgen und praktischen Übungen ermöglichte eine Vertiefung des Wissens auf eine anspruchsvolle und zugleich sehr praxisrelevante Weise. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen mit neuen Fähigkeiten, erweitertem Wissen und einer gesteigerten Motivation in ihre tägliche Arbeit zurück, was die Bedeutung und den Wert dieser Veranstaltung unterstreicht.

Ärztlicher Ansprechpartner:

Prof. Dr. Dr. Rainer Lutz
Tel.: 09131 85-33601
rainer.lutz@uk-erlangen.de

3D-Techniken in Forschung, Lehre und Praxis der MKG-Chirurgie

Moderne Techniken des dreidimensionalen (3D) Druckens und Scannens setzen heute Trends in der medizinischen und biomedizinischen Forschung. Der Druck einzelner Gewebe ist bereits möglich, der Druck ganzer Organe scheint keine Utopie mehr zu sein, sondern eine konkrete Perspektive der nächsten Jahre und Jahrzehnte. Als fester und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil von Forschung, Lehre, vor allem aber vom klinischen Alltag und damit von

der Patientenversorgung ermöglichen moderne 3D-Techniken in unserer Klinik seit einigen Jahren Behandlungen mit höchster Präzision und einer Patient die vor nicht allzu langer Zeit noch undenkbar waren. Komplexe Rekonstruktionen des Gesichtsschädels können heute anhand von 3D-gedruckten Modellen präzise geplant und umgesetzt werden (Abb. 1).



Abbildung 1: Anlegen der 3D-gedruckten patient Fibula inkl. Gefäßversorgung mit Lokalisation der Perforatoren (a), Markierung der Perforator-Lokalisation (b), 3D-gedrucktes Resektionsmodell (c), 3D-gedruckter Rekonstruktionsplan inkl. arterieller Gefäßversorgung (d).

Sowohl in der dentalen Rehabilitation von Tumorpatientinnen und -patienten als auch in der klassischen Implantologie setzt die 3D-gestützte Planung und Implantation neue Maßstäbe hinsichtlich Präzision und Ästhetik. Die digitale Planung (Abb. 2) kann über eine patientenspezifisch gedruckte Bohrschablone (Abb. 3) verschlüsselt und klinisch umgesetzt werden. Insbesondere bei engen Lagebeziehungen zu Nachbarstrukturen in Kombination mit hohen ästhetischen Ansprüchen im Frontzahnbereich können so optimale Ergebnisse für die Patientin oder den Patienten und ein geführter und reibungsloser Arbeitsablauf für die behandelnde Person gewährleistet werden.

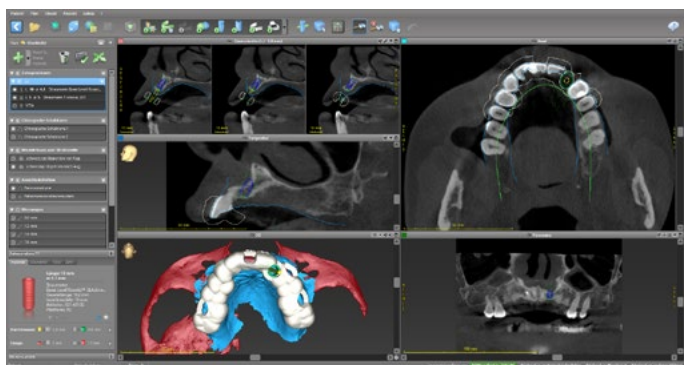


Abbildung 2: Digitale Planung einer „guided“ Einzelzahnimplantation Regio 22. Planungssoftware: CoDiagnostiX

Von der Klinik in die Lehre und wieder zurück

Deformitäten und Defekte im Gesicht gehen mit weitreichenden physischen und psychischen Einschränkungen und Belastungen einher. Für den Erfolg großer rekonstruktiver Eingriffe im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich ist die mikrovaskuläre Anbindung freier Gewebetransplantate, also die mikrochirurgische Verbindung von Blutgefäßen unter dem Operationsmikroskop, unerlässlich. Konventionelle Lehrmodelle waren bisher nicht in der Lage, die intraoperativen Herausforderungen in Form von Platzmangel und Handhabung von Nadel, Faden und mikrochirurgischen Instrumenten in korrekten räumlich-anatomischen Verhältnissen zu simulieren. Durch den Einsatz moderner 3D-Scan- und Drucktechnik ist es der Erlanger MKG-Chirurgie kürzlich gelungen, das weltweit erste mikrochirurgische Modell der Kopf- und Halsregion zu entwickeln, zu publizieren und zu etablieren, welches genau diese intraoperativen Schwierigkeiten berücksichtigt (Abb. 4 und 5). Studierende und Assistierende können nun mit nachweislich höherem Lerneffekt auf komplexe Operationsverfahren vorbereitet werden: ein weiterer Schritt zu einer optimalen klinischen Versorgung.

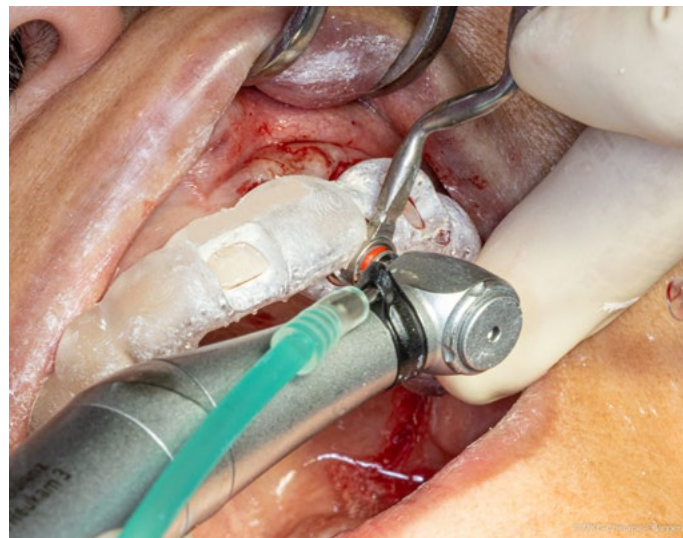


Abbildung 3: Klinisches Bild während der geführten Bohrung mit 3D-gedruckter Bohrschablone.



Abbildung 4: Das Kopf-und-Hals-RACE-(realistic anatomical contition experience)-Modell.



Abbildung 5: Anwendung des Kopf-und-Hals-RACE-Modells im human- und zahnmedizinischen W und ach „Microsurgical Skills Lab“.

Ärztlicher Ansprechpartner:

Manuel Olmos

Tel.: 09131 85-33601

manuel.olmos@uk-erlangen.de

Ankündigungen

29. Klinische Demonstration: „Knochen im Fokus“. Gemeinsame Veranstaltung mit der Europäischen Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der Bayerischen Landeszahnärztekammer (eazf)

Datum:	Samstag, 18. Januar 2025, 9.00 bis 13.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Hörsäle Medizin, Hörsaal 400, Ulmenweg 18, 91054 Erlangen
Wissenschaftliche Leitung:	Prof. Dr. Dr. Marco Kesting, FEBOMFS; Prof. Dr. Dr. Rainer Lutz, FEBOMFS
Anmeldung:	Unter www.eazf.de/sites/klinische-demonstration
Informationen:	Katrin Förster Tel.: 09131 85-33616 mkg-chirurgie@uk-erlangen.de www.mkg-chirurgie.uk-erlangen.de

Fränkisches Symposium Kopf-Hals-Onkologie – Universitätsmedizin meets Praxis: Fortbildungsveranstaltung der Projektgruppe „Kopf-Hals-Tumore“ des Tumorzentrums der Universität Erlangen-Nürnberg sowie des Kopf-Hals-Tumorzentrums des Uniklinikums Erlangen

Datum:	Mittwoch, 17. September 2025, 16.30 bis 19.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Hörsaal Östliche Stadtmauerstraße 11, 91054 Erlangen
Wissenschaftliche Leitung:	Prof. Dr. Dr. Marco Kesting, FEBOMFS; Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Iro; Prof. Dr. Rainer Fietkau
Informationen und Anmeldung:	Katrin Förster Tel.: 09131 85-33601 kht-zentrum@uk-erlangen.de www.mkg-chirurgie.uk-erlangen.de www.kopf-hals-tumorzentrum.uk-erlangen.de

Arbeitssitzung der Projektgruppe „Kopf-Hals-Tumore“ des Tumorzentrums der Universität Erlangen-Nürnberg

Datum:	Mittwoch, 17. September 2025, direkt im Anschluss an die Fortbildungsveranstaltung
Veranstaltungsort:	Hörsaal Östliche Stadtmauerstraße 11, 91054 Erlangen
Informationen und Anmeldung:	Nadine Kümmel Tel.: 09131 6808-2803 nadine.kuettel@igl.bayern.de

Neu in unserem Team



Lotta Gath
Zahnärztin, Hochschulambulanz



Matthias Kübler
Arzt, Station



Dr. Nathalie Schuà
Ärztin und Zahnärztin, Station



Noel Vartan
Zahnarzt, Hochschulambulanz



Dr. Jonas Wolf
Arzt, Station



Diana Stein
Qualitätsmanagement

Ohne Foto:

Johannes Belz
P ege, Station

Laura Piergentili
P ege, OP

Paula Häusler
P ege, OP

Elenora Romanenko
P ege, Station

Personalia

Dr. Anwar Aljaseem

Promotion und Erlangung des Grades eines Dr. med. am Universitätsklinikum Würzburg, Thema: Der Einfluss des Hepatocyte Growth Factors auf die PD-L1-Expression in Kopf-Hals-Karzinomen, die Bedeutung des Mark-, Akt- und Stat3-Signalwegs (09/2024)

PD Dr. Mayte Buchbender

Fellow des International Team of Implantology (ITI) (02/2024)

Prof. Dr. Dr. Rainer Lutz

Ernennung zum außerplanmäßigen Professor durch die FAU Erlangen-Nürnberg (03/2024)

PD Dr. Dr. Tobias Möst

Habilitation mit dem Thema „Stellenwert der lokalen und systemischen Immunmodulation auf das stomatognathe System“ und Ernennung zum Privatdozenten (06/2024), Oberarzt der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgischen Klinik (07/2024), Anerkennung der Zusatzbezeichnung „Plastische Operationen“ durch die Bayerische Landesärztekammer (10/2024)

Dr. Dr. Christopher-Philipp Nobis

Stellvertretender Oberarzt (10/2024)

Dr. Dr. Melina Ringleb

Promotion zur Dr. med. an der FAU Erlangen-Nürnberg, Thema: MKG-Chirurgie und Oralchirurgie bei Patienten mit gestörter Blutgerinnung – aktueller Stand (05/2024)

Dr. Dr. Maximilian Rohde

Stellvertretender Oberarzt (10/2024)

Prof. Dr. Dr. Manuel Weber

Geschäftsführender Oberarzt der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgischen Klinik (07/2024), Anerkennung zum Fachzahnarzt für Oralchirurgie durch die Bayerische Landesärztekammer (08/2024), Fellow of the European Board of Oral-Maxillo-Facial Surgery, Head and Neck Surgery (FEBOMFS) (09/2024)

Preise/Auszeichnungen

PD Dr. Mayte Buchbender

wurde für das WS 2023/24 mit dem „Preis für gute Lehre in der Zahnmedizin“ ausgezeichnet

Prof. Dr. Dr. Marco Kesting, FEBOMFS

FOCUS Gesundheit – Ärzteliste 2024 (Ausgabe 02/2024)

Ambulante Sprechzeiten, stationäre Aufnahme, wichtige Telefonnummern

■ Sekretariat

Tel.: 09131 85-33601, Fax: 09131 85-36288

■ Station B4-2

(Bettenhaus des Chirurgischen Zentrums,
Östliche Stadtmauerstraße 27)

Tel.: 09131 85-37102, Fax: 09131 85-37101

■ Stationssekretariat

Tel.: 09131 85-37097, Fax: 09131 85-37204

■ Anforderung von Befunden, Anfragen und Gutachten

Tel.: 09131 85-33627, Fax: 09131 85-34106

Ambulante Sprechzeiten (Zahn-Mund-Kiefer-Klinik, Glückstraße 11, 91054 Erlangen, 1. Stock)

■ Allgemeinsprechstunde (ohne Terminvereinbarung)

Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 – 11.00 Uhr

Tel.: 09131 85-33614, Fax: 09131 85-33657

E-Mail: mkg-termin.kc@uk-erlangen.de

■ Stationäre Nachsorge (ohne Terminvereinbarung)

Montag – Freitag 8.00 – 11.00 Uhr

Tel.: 09131 85-33614, Fax: 09131 85-33657

E-Mail: mkg-termin.kc@uk-erlangen.de

■ Privatsprechstunde (nach Terminvereinbarung)

Tel.: 09131 85-34221

E-Mail: mkg-termin.kc@uk-erlangen.de

Spezialsprechstunden (nach Terminvereinbarung, Zahn-Mund-Kiefer-Klinik, Glückstraße 11, 91054 Erlangen, 1. Stock)

■ Dysgnathie

(Freitag 8.00 – 12.00 Uhr)

Tel.: 09131 85-33614

E-Mail: mkg-termin.kc@uk-erlangen.de

■ Implantate

(Montag 14.00 – 16.15 Uhr)

Tel.: 09131 85-34288

■ Kraniofaziale Fehlbildungen

(2. Montag des Monats ab 13.30 Uhr)

Tel.: 09131 85-33136

E-Mail: mkg-termin.kc@uk-erlangen.de

■ Lippen-Kiefer-Gaumenspalten

(Freitag 9.00 – 12.00 Uhr)

Tel.: 09131 85-34221

E-Mail: mkg-termin.kc@uk-erlangen.de

■ Nachsorge nach Organtransplantation

(Dienstag 12.00 – 15.00 Uhr)

Tel.: 09131 85-33614

E-Mail: mkg-termin.kc@uk-erlangen.de

■ Medikamenten-assoziierte Knochennekrosen

(Mittwoch 12.00 – 15.00 Uhr)

Tel.: 09131 85-33614

E-Mail: mkg-termin.kc@uk-erlangen.de

■ Mundschleimhautveränderungen

(Mittwoch 12.00 – 15.00)

Tel.: 09131 85-33614

E-Mail: mkg-termin.kc@uk-erlangen.de

■ Onkologie

(Montag 12.00 – 15.00 Uhr

und Donnerstag 12.00 – 15.00 Uhr)

Tel.: 09131 85-33614

E-Mail: mkg-termin.kc@uk-erlangen.de

■ Plastisch-ästhetische Operationen

(nach Terminvereinbarung)

Tel.: 09131 85-34221

E-Mail: mkg-termin.kc@uk-erlangen.de

■ Tumorboard

(Donnerstag 15.30 – 16.00 Uhr)

Tel.: 09131 85-33601

Stationäre Aufnahme

■ Bettenhaus des Chirurgischen Zentrums

Östliche Stadtmauerstraße 27

Erdgeschoss, Patienten Anmeldung

Tel.: 09131 85-37006

Weitere Informationen und Telef
www.mkg-chirurgie.uk-erlangen.de

ebseite:

Impressum

Herausgeber:

Universitätsklinikum Erlangen
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgische Klinik
Glückstr. 11, 91054 Erlangen
Tel.: 09131 85-33601
Fax: 09131 85-36288
mkg-chirurgie@uk-erlangen.de
www.mkg-chirurgie.uk-erlangen.de

V. i. S. d. P.:

Prof. Dr. Dr. Marco Kesting

Gesamtherstellung:

Universitätsklinikum Erlangen, Kommunikation,
91012 Erlangen

Stand: 11/2024

Wenn Sie künftig keine Informationen mehr aus dem
Uniklinikum Erlangen erhalten wollen, wenden Sie sich an
newsletter.mkg@uk-erlangen.de.